

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 EV

TURNEN • GYMNASTIK • TRAMPOLIN • SCHWIMMEN • LEICHTATHLETIK • RASENKRAFTSPORT • HANDBALL
HOCKEY • BASKETBALL • FAUSTBALL • PRELLBALL • VOLLEYBALL • BADMINTON • TISCHTENNIS • WANDERN

Geschäftsstelle: Roonstraße 32 a, 1000 Berlin 45 • Telefon 8 34 86 87

65. Jahrgang

Geschäftszeiten: Montag - Freitag 9.00-12.00 u. Mittw. 19.00-20.00 Uhr

Okt. 10/85

Die Leute, die niemals Zeit haben,
tun am wenigsten.

Georg Christoph Lichtenberg

Wir brauchen Eure Mitarbeit!

Der Termin des letzten Vereinstages liegt bereits ein halbes Jahr zurück — Halbzeit also — in sechs Monaten wird der Vorstand zum Vereinstag einladen, um Rechenschaft abzulegen.

Ein Kurzbericht über den Ablauf des letzten Vereinstages stand in der April-Ausgabe 1985 unserer Vereinszeitung „DAS SCHWARZE L“.

Drei Vorstandsmitglieder traten von ihren Posten zurück. Die Suche des Wahlausschusses nach neuen Mitarbeitern war erfolglos. Auch während der Versammlung konnten keine Nachfolger benannt werden.

Die Vereinsarbeit aber, liebe Mitglieder, steht und fällt nun einmal mit der Bereitschaft einiger Vereinsfreunde, ein Ehrenamt im Verein zu übernehmen. Sicher wären Vereinsführung und Verwaltung durch bezahlte Kräfte zu bewältigen — aber wie würden wohl dann unsere Finanzen aussehen? Schon seit Jahren müssen der Schatzmeister und seine Mitarbeiter geschickte Jongleure sein, um nicht in die „Roten“ zu kommen.

Unser Schatzmeister Joachim Hering hat sich — obwohl er zurücktrat — noch einmal bereit erklärt, für ein Jahr seine Tätigkeit auszuüben. Dafür sei ihm an dieser Stelle **ein besonderer Dank ausgesprochen!** Gedankt dafür, daß er uns nicht im Stich ließ und für seine hervorragende Arbeit! Nun ist das oben erwähnte Jahr der Bereitschaft bald abgelaufen, wir suchen einen neuen Schatzmeister. Um seinem Nachfolger(in) Mut zu machen und Bereitschaft zu wecken, uns zu helfen hat Joachim diesen Aufgabenbereich schriftlich fixiert.

L. P.

(Fortsetzung Seite 3)

AUS DEM INHALT:	Jugend 4	Handball 13
Terminkalender 2	Tanzen macht Spaß 5	Hockey 14
Impressum 2	Wand., Fahrt., Reisen 6	Basketball 15
Der Schatzm. hat das Wort 3	Gymnastik 6	Badminton 17
Mitteilung d. Vorstandes . 4	Turnen 10	Ⓛ-Familie 18
Pressewartin 4	Schwimmen 12	Ⓛ-Treue / Geburtstage . . 20



Besucht die Spiele unserer Vereinsmannschaften!



TERMINKALENDER

02. 10. 15.45 - 17.00 Uhr: Neue „Eltern-Kind-Gruppe“
 06. 10. 10.00 Uhr: Rucksackwanderung, Treffpunkt: Johannesstift, Spandau
 13. 10. 10.00 - 12.30 Uhr: Mitarbeiter der Gymnastikabt. treffen sich Ostpreußendamm 63
 13. 10. 09.00 Uhr: Kurzwanderung, Treffpunkt: Pfaueninselchaussee / Ecke Königstraße
 15. 10. **REDAKTIONSSCHLUSS**
 22. 10. 19.30 Uhr: Mitarbeiter der Turnabt. treffen sich Krahmerstr. 2 (Hindenburgdamm)
 25. 10. Anmeldeschluß für die Weihnachtsfahrt der Turnabteilung
 04. 10. 16.00 Uhr: Jg. Briefmarkenfreunde treffen sich in der D-Geschäftsst., Roonstr. 32a
 11. 10. 16.00 Uhr: Jg. Briefmarkenfreunde treffen sich in der D-Geschäftsst., Roonstr. 32a
 18. 10. 16.00 Uhr: Jg. Briefmarkenfreunde treffen sich in der D-Geschäftsst., Roonstr. 32a
 25. 10. 16.00 Uhr: Jg. Briefmarkenfreunde treffen sich in der D-Geschäftsst., Roonstr. 32a



WICHTIGER HINWEIS!

Zum Vereinsjahresbeitrag 1985 ist die auf dem Vereinstag 1984 beschlossene Umlage von 1,- DM pro Kopf und Monat (12,- DM pro Jahr) zu zahlen. Dieses Geld ist für die Sonderbelastungen anlässlich des 100 jährigen Jubiläums des TuS Lichterfelde 1987 gedacht.

Konten: Postgiroamt Berlin West, BLZ 100 100 10, Kontonummer 102 85 - 108
 Sparkasse der Stadt Berlin West, BLZ 100 500 00, Kontonummer 105 000 6000

DAS SCHWARZE

erscheint 11 x jährlich

Herausgeb.: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V.,
 Roonstr. 32 a 1000 Berlin 45 ☎ 8 34 86 87
 Pressewartin: Lilo Patermann Feldstraße 16 Berlin 45 ☎ 7 12 73 80

VEREINSWARTE

Frauenwartin: Gisela Jordan Giesensdorfer Str. 27 c Berlin 45 ☎ 7 72 12 61
 Jugendwartin:
 Kinderwartin:
 Wanderwart: Horst Baumgarten Havensteinstr. 14 Berlin 46 ☎ 7 72 28 76

ABTEILUNGS- u. GRUPPENLEITER

Badminton: Wilfried Kapps Machnower Str. 45 b Berlin 37 ☎ 8 01 16 57
 Basketball: Michael Radeklau Fregestraße 42 Berlin 41 ☎ 8 51 47 85
 Gymnastik: Irmgard Demmig Müllerstraße 32 Berlin 45 ☎ 7 12 73 78
 Handball: Wolf-D. Sailsdorfer Schmückertstr. 16 Berlin 37 ☎ 8 02 72 82
 Hockey: Klaus Podlowski Geibelstraße 51 Berlin 49 ☎ 7 42 84 42
 Leichtathlet.: Norbert Herich Schwatlostraße 8 Berlin 45 ☎ 7 12 49 93
 Auskunfts: T. Böhmig, ☎ 8 34 72 45
 Prellball: Heinz Rutkowski Hohenzollernd. 138 Berlin 33 ☎ 8 24 29 57
 Schwimmen: Eberhard Flügel Elmshorner Str. 17 c Berlin 37 ☎ 2 18 33 22
 Tischtennis: Klaus Knieschke Dürerstraße 27 Berlin 45
 Trampolin: Bernd-Ulrich Eberle Dürerstraße 30 Berlin 45 ☎ 8 33 38 72
 Turnen: Horst Jordan Giesensdorfer Str. 27 c Berlin 45 ☎ 7 72 12 61
 Volleyball: Nadja Kinawi Möckernstraße 67 Berlin 61

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Beiträge sind an die Geschäftsstelle zu senden. Über Auswahl, Kürzungen und Textänderungen entscheidet der Pressewart. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Einsendeschluß ist jeweils der 12. vor dem Erscheinungsmonat. Der Nachdruck von Beiträgen ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

BEITRÄGE

Erwachsene 125,- DM

Ehefrauen,
 Kinder, Jugendl.,
 Studenten,
 Lehrlinge, Schüler
 über 18 Jahre 105,- DM

2. Kinder 55,- DM

3. Kinder 30,- DM

weitere Kinder 20,- DM

Familien 260,- DM

Erwachsene mit einem Kind 190,- DM

Erwachsene mit zwei Kindern 260,- DM

Auswärtige, Passive 60,- DM

(nur auf Antrag!)

Die Aufnahmegebühr beträgt pro Person 30,- DM, bei gleichzeitigem Vereinsbeitritt von mehr als zwei Familienangehörigen max. 75,- DM.

Aufgaben des Vorstandes!

Eurer Anregung des letzten Vereinstages folgend, werden die einzelnen Vorstandsmitglieder nacheinander über ihre Aufgaben im Verein berichten.

Heute hat der Schatzmeister das Wort:

Unsere Kassenführung erfolgt zentral. An die Abteilungskassen werden jährlich aus der Vereinskasse Abteilungsgelder überwiesen, die sich im wesentlichen nach der Anzahl der Abteilungsmitglieder errechnen. Die Abteilungskassen werden von den Abteilungskassenwart verwaltet. Nebenkassen für Teilbereiche — wie verschiedentlich vermutet — sind nicht vorhanden.

Der Schatzmeister hat insbesondere folgende Aufgaben:

- Führung der Vereinskasse
- Buchführung
- Abwicklung sämtlichen Zahlungsverkehrs
- Erledigung aller steuerlichen Vorgänge mit dem Finanzamt
- Abrechnung einzelner Veranstaltungen
- Erstellung und Überwachung des Haushaltsplanes
- regelmäßige Berichterstattung an den Vereinstag, den Vereinsrat und den Vorstand über die finanzielle Lage
- Erstellung des Kassenberichtes
- Anstellung und Honorarregelung lizenziierter Übungsleiter in Zusammenarbeit mit den Abteilungsleitern
- Schriftverkehr für obige Aufgaben

Es versteht sich von selbst, daß die genannten Aufgaben für einen Verein mit 11 Abteilungen und ca. 3000 Mitgliedern nicht von einem ehrenamtlichen Schatzmeister allein zu bewältigen sind.

Wesentlichen Anteil an der ordnungsmäßigen Abwicklung der Aufgaben hat unsere hauptberuflich tätige Leiterin der Geschäftsstelle, Frau Lucie Lund, die die laufenden Arbeiten selbstständig erledigt und spezielle Vorgänge bis zur Unterschrift oder zur Entscheidung vorbereitet.

Das in sich abgeschlossene Gebiet der Übungsleiteranstellung, -abrechnung und -zuschußplanung hat unser Sportkamerad Werner Liebenamm übernommen. Er führt diese nicht immer leichte Aufgabe nun bereits viele Jahre eigenständig und mit großem Erfolg durch.

Für die Erledigung der steuerlichen Vorgänge steht uns der Sportkamerad Jochen Heins zur Verfügung. Auf den Schatzmeister entfallen bei dieser Organisation des Finanzressorts nur noch Entscheidungsaufgaben, Koordination, Berichterstattung, Überwachung des Zahlungsverkehrs und ein Teil des Schriftverkehrs.

Zweifelloos liegt in dem „Restteil“ des Aufgabenkataloges viel Zündstoff. Häufig stehen sportliche oder gesellige Interessen den finanziellen Möglichkeiten entgegen. Muß der Schatzmeister Wünsche oder Anträge ganz oder teilweise versagen, riskiert er kritische, in Einzelfällen sogar unsachliche Bemerkungen. Hier den richtigen Weg zu finden ist letztlich die schwierigste Aufgabe.

Ihr seht liebe Sportkameraden, daß das auf den ersten Blick sehr große Gebiet des Finanzwesens gar nicht so zeitraubend zu sein braucht, weil die Arbeit auf mehreren Schultern liegt. Insofern ist es schwer zu verstehen, daß sich in diesem Jahr noch kein Mitglied für dieses Ehrenamt gefunden hat. Es ist nicht zu verhindern, daß sich nach fast 10 jähriger Tätigkeit eine gewisse Routine einschleicht. Dies geht zu Lasten neuer Ideen und Initiativen. Ich würde mich daher freuen, möglichst bald einen Nachfolger einarbeiten zu können.

Ihr Joachim Hering, Schatzmeister

Während der Herbstferien ist die Geschäftsstelle geschlossen!

Der Vorstand

Kurz notiert . . .

Eine rundum gelungene Veranstaltung war das Jubiläumsfest „25 Jahre Purzeltürnen im ①“ am 14.9.1985 in der Carl-Diem-Sporthalle.

Die Kinder zeigten ihr Können an Groß- und Handgeräten. Viel Spaß hatten Erwachsene und Kinder bei gemeinsamer Gymnastik nach Musik. Wir danken Inge Schwanke und ihren Helfern für jahrelange Tätigkeit!

Herzlichen Glückwunsch! . . .

Günter Wiese — zur bestandenen B-Trainer-Prüfung (Basketball)!

L.P.

Jetzt schon an Weihnachten denken!

①-Jacken (mit Kapuze und Frottierfutter) und ①-Taschen sind praktische Geschenke! Wo gibt es sie? — In der ①-Geschäftsstelle, Roonstr. 32a, Berlin 45, Mo.-Fr., 9.00 - 12.00 u. am Mi. 19.00 - 20.00 Uhr.

L.P.

Nachtrag zu „Ehrungen“ . . .

Uns Müttern und Vätern der Purzeltürn-Kinder steht es vielleicht nicht zu, offizielle Ehrungen auszusprechen, wie es der Verein auf der vorletzten Seite des September-Vereinsheftes tat, aber wir möchten aus Anlaß des 25 jährigen Bestehens der Purzelgruppen auch eine Ehrung aussprechen, und zwar eine ganz persönliche!

Martin Schwanke, unser „Oberpurzelleiter“, selbst einmal Purzel und seit 10 Jahren Helfer, soll von uns geehrt werden. Er hat es geschafft, durch seine zuverlässige, engagierte und kameradschaftliche Art und durch sein fachliches Können, viel Sympathie bei den Kindern zu ernten. Durch viel Geduld, Einfühlungsvermögen und freundschaftliche Worte, gibt er den ängstlichen Kindern Mut und erreicht, daß das Turnen ihnen großen Spaß macht und die Kinder sich schon auf die nächste Stunde freuen.

Wir Eltern würden es sehr begrüßen, wenn das Purzeltürnen auch noch für Kinder über 6 Jahren offenstehen würde. Auf der Suche nach einer geeigneten „Nachfolgegruppe“ für das Alter von 6-9 Jahren haben wir vielfach festgestellt, daß besonders für die Erstklässler das Zusammenfassen von drei Jahrgängen problematisch ist. In einer Gruppe mit weniger Teilnehmern, könnten dann auch die zurückhaltenden Kinder gefördert werden, so wie es Martin Schwanke in seiner Mittwochsgruppe tut.

Also nochmals ein dickes Dankeschön und weiter so, sagen I. Baumann (Mutter zweier ①-Kinder) und viele zufriedene Eltern.

Die Pressewartin

Seminare!

Lag es wohl daran, daß der Redaktionsschluß auf Freitag, den 13. geplant war? Gerade man drei Manuskripte lagen vor, der Rest trudelte am 14./15. bei mir ein.

Bilder bitte pünktlich, und von den Manuskripten immer eine Durchschrift mit einschicken. Die Artikel selbst, möglichst auf Manuskript-Papier im Zweizeilen-Abstand schreiben!

Danke, Lilo und die Mitarbeiter der Druckerei



JUGEND

Osterferienfahrt 1986 des ① nach Österreich!

Auch 1986 wollen wir wieder nach Eben im Pongau fahren! Wir haben das Haus „Alpenblick“ für die Zeit vom 22. März bis 4. April 1986 fest gebucht.

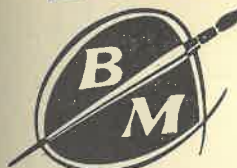
Abfahrt: Freitag, 21. 3. 1986, Rückkehr: 5./4. 1986.

Wir bieten an — Für Reiter: Täglich zwei Reitstunden im Reitstall Steiner. Für Skifahrer: Tägliches Skifahren unter Fach- und sachkundiger Anleitung.

Der Fahrpreis für Jugendliche (8-18 Jahre) beträgt 780,— DM. Darin sind enthalten: Skifahren oder Reiten komplett, Busfahrt, Übernachtung mit Vollverpflegung, kulturelle Betreuung durch erfahrene Betreuer. Erwachsene können ebenfalls mitfahren! Der Aufenthaltspreis mit Vollverpflegung, Ski oder Reiten beträgt 900,— DM zuzüglich der Fahrtkosten (ca. 80,— DM).

Anmeldungen sind ab sofort möglich bei Michael Wertheim, 1000 Berlin 45, Roonstraße 8, Telefon 8 34 79 17 oder über die ①-Geschäftsstelle, Telefon 8 34 86 87 (Mo.-Fr. 9.00 - 12.00).

BORST & MUSCHIOLO MALEREIBETRIEB



Seit über 50 Jahren

Wohnungs- und Geschäftsrenovierungen

Der Großbetrieb mit dem pünktlichen Kleinauftragsdienst durch gewissenhafte und freundliche Fachleute

Katharinenstr. 20 • 1000 Berlin 31 • Tel. ① 8 91 70 41

TANZEN
MACHT SPASS!



Spaß beim Tanz,

Freude an der Bewegung! Folklore, Party-Tänze, da kann jede(r) mitmachen!

Unsere beliebten Tanzkurse beginnen nun wieder. Es kann jede(r) mitmachen, Freunde mitbringen, es gibt keinen Kleiderzwang, Ihr habt keine langen Wege und preiswert sind diese Angebote obendrein auch noch.

Kurs 1: Partytänze — Folklore — Square dance

Drei Abende im November (zum Probieren) jeweils am Donnerstag, 7./14. und 28. 11. 1985, um 19.30 Uhr, im Gemeindesaal, Ostpreußendamm 64 (Seiteneingang rechts), Berlin 45, Preis: 15,— DM.

Kurs 2: Anfängerkurs in Standardtänzen (Walzer, Fox, Jive)

Vom 17. 9. bis 19. 11. 1985, jeweils dienstags, von 19.00 - 20.30 Uhr (Adresse wie Kurs 1), Preis: 140,— DM pro Paar.

Auskunft und Anmeldung: Lilo Patermann, Feldstraße 16, Telefon 7 12 73 80 Viel Spaß!

Ausschneiden und auf eine Postkarte kleben!



Name:

Adresse:

Telefon:

Kurs Nr.:



WANDERN, FAHRTEN, REISEN

Liebe Wanderfreunde!

Die **Rucksackwanderung** im Oktober findet am 6.10.1985 statt. Wir treffen uns um 10.00 Uhr an der Endhaltestelle des Bus 54 am Johannesstift in Spandau. Fahrverbindung: Von Steglitz aus mit der U-Bahn, Linie 9 bis Berliner Straße dort in die Linie 7 umsteigen und bis Endstation fahren (Richtung Spandau). Dann mit dem Bus 54 bis Endstation.

Die **Kurzwanderung** findet am 13. Oktober 1985 statt. Treffpunkt ist um 9.00 Uhr an der Pfaueninselchausee / Ecke Königstraße in Wannsee. Fahrverbindung: Bus 3 und 18.



Zum Artikel von Bärbel Heideel in der September-Ausgabe des „DAS SCHWARZE ①“, möchte ich bemerken, daß es im TuS Lichterfelde keine Wanderabteilung gibt. Es besteht seit 1974 eine Wandergruppe, also lange bevor ich das Amt des Wanderwartes übernommen habe. Diese Gruppe bekommt vom Verein kein Geld. Sie trägt alle ihre Unkosten selber.

Horst Baumgarten



GYMNASTIK

Gymnastik am Karpfenteich

Beinahe zur Tradition geworden ist nun schon das „Familien-Gymnastik-Treffen“ auf der Wiese hinter dem Karpfenteich, — von Irmchen in's Leben gerufen und mit viel Schwung und Begeisterung von ihr geleitet.

Während halb Berlin „auf Achse war“, konnten die Daheimgebliebenen nicht nur etwas für ihre müden Glieder tun, sondern noch außerdem bei stets strahlendem Sommerwetter an allen sechs Diensten alte Bekannte aus anderen Gruppen begrüßen, Neuigkeiten austauschen und Ferienerlebnisse berichten — und natürlich auf der grünen Wiese und in frischer Luft sich richtig ausarbeiten.

Die

Handball- abteilung sucht:

männl. Jugendliche
der Jahrgänge
71 / 72 / 73 / 74

sowie

weibl. Jugendliche
der Jahrgänge
71 / 72 / 73 / 74 / 75

SPORT KLOTZ



WANDERT MIT!

Wander-Kleidung
Bundhosen

Auf das Schuhwerk
kommt es an



Wanderrucksäcke, Berg- und Regenbekleidung.
Sportsocken und -strümpfe, Schlafsäcke
in die Berge mit

Sporthaus FRIEDEL KLOTZ

Berlin 45, Hindenburgdamm 69, am Händelplatz, Tel. 834 30 10

... mit Scholz da rollt's!

MÖBELTRANSPORTE • UMZÜGE • LAGERUNG • SPEDITION

Moltkestraße 27 b • 1000 Berlin 45 • Telefon 8 34 40 28 / 29

neuling-HEIZÖL

● Tankwagen- und Faßlieferungen in alle Stadtteile ●

neuling mineralöle
chemikalien

60 60 61

(App. 10 — Hans-Herbert Jirsak)

KANALSTRASSE 47/51 — 1000 BERLIN 47

Papeterie Lichterfelde West
BERTHA NOSSAGK • BÜROBEDARF

Ordnung beim Zeichnen
— im Büro
— beim Sammeln
und Beschriften

Baseler Straße 2-4, 1000 Berlin 45, Telefon 8 33 22 89

Fotokopien sofort

Verglasungen aller Art

für Industrie, Grundbesitz und Haushalt

MAX GÖTTING U. SÖHNE OHG

Ostpreußendamm 70, Berlin 45 (Lichterfelde), Telefon 7 12 40 94/95

**Reparatur-
Schnelldienst**

Blumenhaus Rademacher



Preiswerte Kränze, Urnen- und Sargschmuck
vom Fachmann (Lieferung auf Wunsch)
Fleurop-Dienst

Reißeckstraße 14 — direkt am Heidefriedhof
Berlin 42 ☎ 7 06 55 36

heinrich kölling

Elektro-Installationen, Elektro-Geräte, Beleuchtungskörper
Berlin 45, Hindenburgdamm 33, Telefon 8 34 14 59

Fernseh-Kundendienst ☎ 8 11 65 93
ELEKTROGERÄTE · FERNSEHGERÄTE · LEUCHTEN

**ELEKTRO
RADIO**

KURT Broy

INH.: W. LÖBSIN UND E. JASTER
Lichterfelde · Ringstr. 53, Nähe Finckensteinallee · Telefon 8 11 65 93

Oft weit über 50 Teilnehmer: alt und jung, vom kleinsten Steppke bis zum mitgebrachten „Waldi“ hatten hier viel Spaß bei flotter Musik und familiärer Atmosphäre. Alle bedauerten sehr, daß es nach sechs Wochen hieß: „Heute zum letzten Mal“ und nur der anschließende Grillabend in dem weitläufigen, wunderschönen Garten von Lilo Patermann mit Lagerfeuer, Grill, Wein und Gesang konnte alle Beteiligten etwas trösten. Hoffentlich können wir uns im nächsten Jahr wieder alle bei „Mutter Grün“ treffen D. H.

Ⓛ Ⓛ Ⓛ

Wieder einmal waren wir mit Irmchen in frischer Luft vereint, der Wettergott hat es nur gut mit uns gemeint. Allen gefällt die Gymnastik in frischer Luft gar sehr, jeden Dienstag wurden es mehr.

Nach 70 Minuten Bewegung kamen wir manchmal in's Schwitzen, hinterher trafen wir uns im „Ultima“, um im Garten zu sitzen. Beim Bier und so manchem Gaumenschmaus klang beim frohen Gespräch der Tag dann aus.

Den Abschied feierten wir in Lilo Patermann's Garten, um ein lustiges Beisammensein zu starten. Bei Grillbratwurst und Lampionschein, ließen wir es uns am Lagerfeuer gemütlich sein.

Wir hoffen, daß wir noch so manche Stunde zusammen kommen in so froher Runde. Liebe Irmchen, mach' weiter so und immer viel Spaß, Christel Tauchert u. Christel Köppen wünschen. das.
27. August 1985

Ab Oktober gibt es in unserer Gymnastikabteilung eine neue Gruppe!

Die Gruppe nennt sich „Eltern-Kind-Gruppe“ und ist für Eltern und Kinder gedacht. Unser Angebot ist ein Bewegungsprogramm mit Lauftraining, Gymnastik nach Musik, Spielen oder folklorischen Tänzen.

Wir treffen uns jeden Mittwochnachmittag in der Turnhalle am Ostpreußendamm 63 (10. Grundschule) in der Zeit zwischen 15.45 - 17.00 Uhr. Das erste Treffen ist am 2. Oktober in Sportkleidung.

Liebe interessierte Mitglieder, jeder ist herzlich willkommen! Bitte die Information an Freunde und Bekannte weitergeben! Die Leitung der Gruppe hat Irmchen Demmig.

Einladung zum 2. Mitarbeitertreffen am Sonntag, dem 13. Oktober 1985

in der Turnhalle am Ostpreußendamm 63 (10. Grundschule).

Wir beginnen mit der Ausbildung für ehrenamtliche Übungsleiterinnen und Helfer.

10.00 - 11.30 Uhr: Gymnastik mit Monika Guß

11.30 - 12.00 Uhr: Gymnastikabzeichen (wann und wo?)

Alle interessierten Mitglieder können am Lehrgang teilnehmen.

Anschließend von 12.00 - 12.30 Uhr treffen sich die Gruppenleiterinnen im Klassenraum zu einer kurzen Besprechung. Thema: Weihnachten '85 und was können wir zum 10 jährigen Bestehen der Gymnastikabteilung planen.
IDE



BLUTSPENDETERMINE!

Bln.

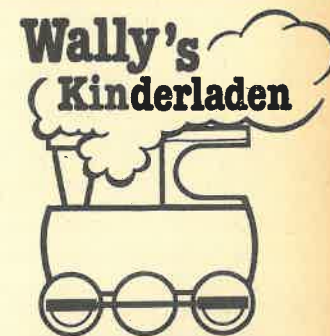
Dienstag, d. 01. 10., Clemens-Brentano-Schule, Kommandantenstr. 83/84, 41

Dienstag, d. 29. 10., Tannenberg-Oberschule, Ostpreußendamm 166/167, 45

jeweils in der Zeit von 15.00 bis 19.30 Uhr!



Stets aktuell:
Gesundheit
und
Fitness
durch
„Trimm Dich“
im



Kinder-u. Babymoden
Albrechtstr. 120, 1 Bln. 41

Tel. 7 91 63 59



**Spiel
Sport
Spaß
im**



Sitzung der Mitarbeiter der Turnabteilung!

Alle Mitarbeiter, Helfer, Übungsleiter, Vertreter und Interessierte, wie Elternsprecher laden ich zur Mitarbeiterbesprechung ein.

Termin: Dienstag, 22. Oktober 1985, 19.30 Uhr Ort: Krahmerstr. 2 / Ecke Hindenburgdamm (Gemeinschaftsraum)

Tagesordnung: 1. Übungsbetrieb, Berichte über Vorhaben 1985/86, Termine, Vereinsmeisterschaften

2. Landesturnfest 1986
3. 100 Jahrfeier des TuS Lichterfelde
4. Deutsches Turnfest 1987
5. Turnhallen und Sportstätten
6. Verschiedenes



Für jeden Mitarbeiter sollte es eine Selbstverständlichkeit sein, an dieser Sitzung teilzunehmen.
Horst Jordan

Hilfe gesucht!

Die allgemeinen Mädchengruppen in der Kronachschule, Tietzenweg, müssen jetzt ohne ihre langjährigen Helfer auskommen, da diese sich im September in's Berufsleben gestürzt haben, um zu Ruhm und Reichtum zu kommen.

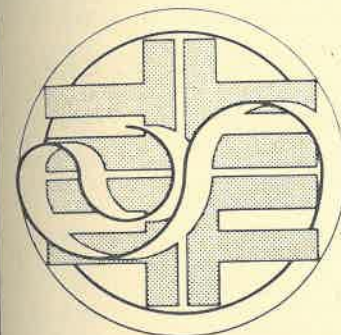
Ich suche für Montag- oder Dienstagnachmittag eine Hilfe, die älter als 12 Jahre ist, wobei nach oben keine Grenzen gesetzt sind. Die Arbeit ist nicht schwer, es werden keine besonderen Vorkenntnisse verlangt, und was wichtig ist, wird besprochen. Die einzige Bedingung ist die Bereitschaft, regelmäßig zu kommen.

Vielleicht habe ich genau so viel Glück wie die Hockey's und finde Unterstützung.

Anrufen bitte unter 7 12 27 15 oder 8 34 86 87 (Geschäftsstelle).

IE

Übrigens: Ich kenne auch andere Übungsleiter, die sich eine Hilfe wünschen, es soll also nicht nur für meine Gruppen geworben werden.



**Deutsches
Turnfest
Berlin 1987
31.5.-7.6.**

*Turnen verbindet -
auf nach Berlin!*



TURNEN

Weihnachtsfeier der Turnabt.: Auf, zur Winter- u. Wanderfahrt!

Zur diesjährigen Weihnachtsfeier der Turnabteilung fahren wir, wie vor 10 Jahren, nach Lautenthal. Wer damals dabei war, wird sich bestimmt gern daran erinnern. Wer wieder mitkommen möchte, muß sich schnell entscheiden. Also, liebe Freunde, der Termin steht fest: Freitag bis Sonntag, 6. bis 8. Dezember 1985, auf in den Harz! Wir werden wieder im Hotel „Waldschlößchen“ zu Gast sein. Ganz sicher treffen wir dort „alte Bekannte“ und sicherlich gibt es wieder viele Überraschungen.

Für nicht Eingeweihte einige Andeutungen: Bergwerksmuseum mit Grubenfahrt, Harzfolklore, Wanderung durch den Winterwald, zünftiges Harzer Essen, Tanzabend — und Überraschungen.

Kosten: Unterkunft (2 Übernachtungen mit Vollpension), Busfahrt und alle Überraschungen pro Person 150,— DM für Abteilungsmitglieder, Gäste 160,— DM. Anmeldungen bis zum 25. Oktober in der Geschäftsstelle oder direkt bei uns. Wir werden mit 2 Bussen fahren: 1. Bus, Freitagvormittag und der 2. Bus für Berufstätige am Freitagnachmittag.

Heißa, auf geht's!

Gisela u. Horst Jordan sowie Günter Rademacher

Besucht die Spiele unserer Handball-Mannschaften!



SCHWIMMEN

Schwimmkurse für Anfänger ab 5 Jahren!

Für die am 4. November 1985 im Stadtbad Lankwitz (Leonorenstraße) beginnenden Schwimmkurse um 17.00, 17.45 u. 19.00 Uhr werden bis 19. 10. 1985 unter Beifügung eines Freiumscheschlages Anmeldungen entgegen genommen von:

Helga Weber, Bismarckstraße 46 c, 1000 Berlin 41. Die Bewerbungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Kinder pro Kurs begrenzt; sollten mehr Anmeldungen eingehen, werden diese für den nächsten Kursus vorgemerkt.

Volkmar Depke

Internationales Einladungsschwimmfest!

Am Wochenende vom 6. bis 8. September 1985 empfing die SG Lichterfelde-Südwest 96 Gäste aus Dänemark, Bremen und Stadtallendorf zu ihrem 1. Internationalen Einladungsschwimmfest im Stadtbad Lankwitz. Noch am Freitagvormittag war unklar, ob die Mannschaft des Nakskov Svømmeklub überhaupt aus Dänemark ausreisen könnte, da wegen des Unwetters der Fährbetrieb nach Deutschland eingestellt worden war. Um so größer war dann jedoch die Freude bei allen, als die Gäste aus Dänemark — wenn auch mit einigen Stunden Verspätung — Berlin erreichten und zu ihren Gasteltern in's Quartier gehen konnten. Ohne Schwierigkeiten hatten die Aktiven und Trainer der SG Lahn-Eder aus Stadtallendorf sowie SV „Weser“ Bremen die Fahrt nach Berlin überstanden.

Am Sonnabendvormittag wurde für alle Gäste eine Stadtrundfahrt durchgeführt. Am Nachmittag trafen sich dann alle im Stadtbad Lankwitz zum freundschaftlichen Vergleichswettkampf der drei Gastmannschaften und der SG LiSü. Die Aktiven zeigten nach der langen Sommerpause unerwartet gute Leistungen. Stellvertretend seien hier nur gemeldet: Mette Jacobsen (73) vom Nakskov SC über 100 m - Rücken in 1 : 20,6 und über 100 m - Freistil in 1 : 06,7; Christa Sundgaard (70) vom Nakskov SC über 100 m - Freistil in 1 : 02,4; Marion Gliesche (73) -SG LiSü- über 50 m - Schmetterling in 0 : 38,8; Makis Farmakoris (69) vom SV Weser Bremen über 100 m - Rücken in 1 : 08,0; Otto Jacobsen (70) -Nakskov SC- 100 m - Rücken in 1 : 06,0; Vinzenz Dietrich (75) -SG LiSü- über 50 m - Rücken in 0 : 42,8 und 50 m - Freistil in 0 : 37,6 (!); Silvia Vaupel (72) -SG Lahn-Eder- über 50 m - Brust in 0 : 40,5; Silke Weber (74) -SG LiSü- 50 m - Rücken in 0 : 42,0; Rüdiger Schulz (67) -SG LiSü- 50 m - Brust in 0 : 33,7; Björn Stickau (70) -SV Weser Bremen- über 100 m - Freistil 0 : 58,8 (!); Frank Rozga (72) -SG LiSü- 100 m - Freistil in 1 : 08,3; Heike Knick (74) -SG LiSü- 50 m - Freistil in 0 : 36,5.

Nach dem Wettkampf trafen sich alle Aktiven, Trainer, Betreuer, Kampfrichter und Gasteltern im Albert-Schweitzer-Jugendheim, wo ein riesiges „Kaltes Büfett“ aufgebaut war.

Herr Schmugge, Stadtrat für Jugend und Sport im Bezirk Steglitz, begrüßte sodann die etwa 250 Anwesenden und wies besonders auf die bereits bestehenden freundschaftlichen Beziehungen zwischen den westdeutschen Aktiven aus Stadtallendorf und Bremen und der LiSü hin; er drückte weiterhin seine Hoffnung aus, daß es der SG Lichterfelde-Südwest gelingen möge, auch zu dem Nakskov Svømmeklub und den dänischen Schwimmfreunden ähnlich gute und enge Beziehungen zu entwickeln. Zur Erinnerung an den Besuch in Berlin und das gelungene Einladungsschwimmfest der SG LiSü überreichte Herr Schmugge den Mannschaftsführern der Gäste Wimpel des Bezirks Steglitz.

Hervorragende Stimmung und Ausgelassenheit entwickelte sich bei der Disco der Jugendlichen und dem gemütlichen Beisammensein der nicht mehr ganz so Jungen. Bestehende Freundschaften wurden vertieft, neue Bekanntschaften und Bindungen geknüpft. Die allseitige Zufriedenheit war deutlich sichtbar und spürbar — ein Verdienst aller, die als Kampfrichter im Wettkampf und als Organisatoren und Helfer, insbesondere zum „Kalten Büfett“ zum guten Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben! An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank!

Manfred Witt



HANDBALL

Anrufer: Herr Sailsdorfer, ich wollte nur sagen, ich spiele nicht mehr! . . .

Ein ursächlicher Zusammenhang ist zu erkennen, deshalb wollen wir eigenes Verschulden auch nicht abstreiten, wenn es auch schwer fällt.

Unser Sorgenkind der vergangenen Saison, die Mannschaft der ehemaligen weibl.Jgd. C, die in der Planung für die neue Saison als B II spielen sollte, wird zwar nicht auseinanderfallen, aber die Zusammensetzung wird eine völlig andere sein, als ursprünglich gedacht.

Knapp eine Woche vor Beginn der Punktspiele haben sich drei Mädchen, die seit Jahren zu dieser Mannschaft gehörten, mit den unterschiedlichsten Gründen bei mir abgemeldet. Drei weitere Spielerinnen haben sich seit Wochen nicht sehen lassen, aus Informationen von Mitschülerinnen kann der Schluß gezogen werden, daß mit ihnen künftig nicht mehr gerechnet werden darf.

Nun gut, möchte man meinen, aber so einfach dürfen wir uns die Sache nicht machen. Sicher trifft uns nicht die Alleinschuld, wir hatten die langjährige Hallenzeit der damaligen C-Jugend (Di. 17.00 Uhr) an die Fa. Krone abgeben müssen. Dadurch kam Unruhe in die Mannschaft, der gedachte Übungsleiter konnte seine Arbeit, die sehr gut begonnen hatte, nicht weiterführen. Die gesamte Saison konnte nur mit Mühe absolviert werden, Sportfreund Glapa, sowie Gisela Alexander und auch ich haben versucht, die Mannschaft, neben anderen Verpflichtungen, zu trainieren und bei Wettkämpfen zu betreuen.

Wie sich nun zeigt, waren unsere Bemühungen vergebens, und hier muß angesetzt werden, damit uns derartige Überraschungen künftig erspart bleiben.

Es reicht eben nicht, einen Übungsleiter in die Halle zu schicken und zu glauben, man ist als Abteilungsleiter seinen Aufsichtspflichten den Jugendlichen gegenüber ausreichend nachgekommen. Der ständige Wechsel in der Person des Trainers wirkte sich natürlich nachteilig aus, vermeidbare Fehlinformationen über Spielortwechsel usw. machten die Sache noch schlimmer. Vielleicht liegen hier die Gründe für das Wegbleiben dieser sechs Mädchen, verständliche Reaktion auf eine verkorkste Saison!

Aber Übungsleiter wachsen nicht an Sprossenwänden! Jahr für Jahr kostet es immer mehr Überredungskünste um die gemeldeten Mannschaften mit Übungsleitern zu bestücken.

... laufen
wandern
springen
werfen
schwimmen
turnen
spielen
wo?

Natürlich

im



Wir backen
von einschl. Montag bis Sonnabend
frisches Brot,
Brötchen
u. leckeren Kuchen

Familien-
Bäckerei
und
Konditorei



Georg **Hillmann & Co**
Hindenburgdamm 93a · 1000 Berlin 45
Telefon 8 34 20 79

Filialen im Bezirk Steglitz:

Filiale 1	Moltkestraße 52 u. Drakemarkt	Berlin 45 Berlin 45	Telefon 8 34 20 79
Filiale 2	Klingsorstraße 64	Berlin 41	Telefon 7 71 96 29
Filiale 3	Bruchwitzstraße 32	Berlin 46	Telefon 7 74 60 32
Filiale 4	Schöneberger Str. 3	Berlin 41	Telefon 7 92 70 18
Filiale 5	Rheinstraße 18	Berlin 41	Telefon 8 51 28 61

Erfahrene Übungsleiter, die seit Jahren gute **ehrenamtliche** Arbeit geleistet haben, müssen manchmal aus privaten, zeitlichen Gründen, die Tätigkeit für den Verein aufgeben.

Eigener sportlicher Einsatz für den TuS Lichterfelde als Spieler, Schiedsrichter oder Funktionär läßt eine zusätzliche Übungsleitertätigkeit, die mit einer **Aufwandsentschädigung** abgegolten wird, die manchmal nicht einmal die Fahrkosten deckt, oft nicht zu. Die Zeit, die ein Übungsleiter beim Training oder bei der Wettkampfbetreuung verbringt, **opfert** er, die Aufwandsentschädigung ist der Ausgleich für seine **Fahrkosten!**

Vielleicht erscheint nun einiges in anderem Licht, Mitglieder, aber auch die Eltern der Jugendlichen, sollten mal darüber nachdenken! Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich bei den noch tätigen Übungsleitern Wolfgang Weiß, Roland Geiger, Markus Podszus, Matthias Ninke sowie Hotti Remmé, Christina Helbig und als **Neuzugang** Beate Schulz für ihre Mitarbeit bedanken! Dank auch an Marina Isaakidis für ihren bisherigen unermüdlichen Einsatz.

Ⓛ Ⓛ Ⓛ

Wegen Überschreitung der Schallgrenze für Handballer wird der AH-Spieler **Hanne Günther** zu einer „Lage“ verdonnert! Herzlichen Glückwunsch zum 50 zigsten im Namen der Abteilungsleitung.

Hallen-Trainingszeiten blieben unverändert, nur: . . .

Weibl. Jugendliche der Jahrgänge 74/75/76 können montags von 17.00 - 18.30 Uhr, Lippstädter Straße erste Balkkontakte knüpfen. Bei ausreichendem Zuspruch kann es dann evtl. im neuen Jahr zu „wettkampfmäßiger“ Beschäftigung (Punktspiele) kommen.

Männl. Jugendliche der Jahrgänge 72/73/74 können donnerstags von 17.00 - 18.30 Uhr, Lippstädter Straße bei der männl. B-Jugend mittrainieren. Auch hier kann bei ausreichender Anzahl evtl. eine Mannschaft nachgemeldet werden.



HOCKEY

Ⓛ-Hockeyspieler auf Indienfahrt!

Claus Jochimsen (Torwart) und Dirk Hinrichs haben vom Deutschen Hockey-Bund eine Einladung erhalten, mit der Jugend-A-Nationalmannschaft vom 5. bis 16. November am Jawaharlal-Nehru-Turnier in Neu Dehli (Indien) teilzunehmen.

Die Halle ruft!

Draußen herbstet es schon sehr. Daher stehen wir Hockeyspieler kurz vor dem Ende des Feldspiels und wir freuen uns auf die Hallenhockeysaison 1985/86. Nur diejenigen unserer Mannschaften, die sich noch in Endrunden um die Berliner oder Vor- bzw. Endrunden um die Deutsche Meisterschaft befinden, werden u. U. bis zum dritten Oktoberwochenende auf grünem Natur- oder Kunststoffrasen spielen. Alle übrigen ziehen „auf's Hallenparkett“. Der Trainingsplan für die Hallensaison zeigt Euch, wann ihr wo bei wem übt. Eure Trainerinnen und Trainer werden Euch, sofern sie es nicht schon getan haben, in Kürze sagen, ab wann in der Halle trainiert wird.

Ⓛ hat — bitte die Luft anhalten! — 20 Jugendmannschaften für die Hallensaison gemeldet. Außerdem spielen drei Erwachsenenmannschaften in der Meisterschaft bzw. dem Pokal mit (einer Damenmannschaft und zwei Herrenmannschaften). Wir freuen uns darüber, mit insgesamt 23 Teams an den Gruppenspielen teilzunehmen. Nehmen wir Betreuer und Eltern dies zum Anlaß, allen Trainerinnen und Trainern in den kommenden Wintermonaten nach Kräften — insbesondere mit Fahrdiensten — unterstützend zur Seite stehen.

Die obere Etage des Klubhauses ist fast fertig!

Einen großen Schritt in Richtung Fertigstellung des Klubhauses ist getan! Die obere Etage ist fast fertig, d. h. die Räume sind gefliest, die Küche ist eingebaut, die Wände sind gestrichen bzw. verkleidet und die Toiletten sind fertig. Anfang November werden die Entwässerungsanschlüsse verlegt, so daß einer Teilnutzung nichts mehr im Wege steht.

Erfreulicherweise wird der bisherige Baufortschritt von verschiedenen Gruppen schon genutzt. So konnte ich beobachten, daß die männlichen Jugendlichen die Räume schon als Aufenthaltsort nutzen und auch schon Abteilungsbesprechungen dort stattgefunden haben. Das heißt, es findet eine Gewöhnungsübung statt, die im nächsten Jahr mit Sicherheit zu einer noch stärkeren Nutzung und einem Zusammengehörigkeitsgefühl führen wird.

Klaus Podlowski



BASKETBALL

Vier Berliner im „Hessencamp“!

Bereits drei Tage vor dem Beginn der Berliner Sommerferien fand ein einwöchiges Basketballcamp in Frankfurt statt. Unsere Hoffnung auf vorzeitige Erholung wurde aber schnell getrübt, weil wir täglich ein ziemlich anstrengendes Training zu absolvieren hatten.

Jeden Morgen weckte man uns um 7.00 Uhr. Wer sich vor dem gleich anschließenden Waldlauf drücken wollte, mußte sich raffinierte Tricks einfallen lassen, denn die Betreuer „umhegten“ uns ständig. Nach dem Frühstück wärmten wir uns mit Lauf- und Dehnübungen sowie Seilspringen auf. Gleich anschließend begann der Stationsbetrieb. Die Stationen waren Ball-Handling, Passen, Rebound, Kondition, Offence-moves, Werfen und Defense. Man trainierte jeweils Vor- und Nachmittags drei Stationen. Nach dem Mittagessen und kurzer Pause hörten wir uns dann Vorträge über bestimmte Themen an.

Täglich fand das 1-1-Turnier statt, bei dem man 1 1/2 Stunden Zeit hatte, sich in der Tabelle seiner Jahrgangsgruppe vorzuarbeiten oder zurückzufallen. Abends gab es nach einem warmen Essen Spiele, die uns eine willkommene Abwechslung waren. Um 22.15 Uhr hieß es dann Bettruhe.

Am letzten Tag fand dann das 1-1-Turnier der besten acht Spieler jeder Altersklasse im k. o.-System statt. Preise erhielten, wer auf irgendeine Weise positiv hervorgetreten war.

— Andreas, Falko, Felix, Hagen —

Gesundheit ist ...



... den Wald
im Trimm-Trab
zu durchstreifen.



...schwimm mal wieder





Minimädchen — mit Spaß zum Erfolg!

Die 2. Spielsaison der Minimädchen (Jhrg. 74 - 76) ist beendet. Offensichtlich haben nach wie vor alle Kinder viel Spaß am Basketballspielen, denn es gehören immer noch 44 Kinder zur Trainingsgruppe und es gab lediglich einen Wechsel von vier Kindern. Das breitensportliche Konzept hat sich damit bewährt.

An den Rundenspielen haben sich alle Kinder gleichermaßen beteiligt. Unabhängig vom derzeitigen Leistungsstand auf vier Mannschaften aufgeteilt, haben die Mädchen abschließend gegen Jungenmannschaften gespielt und dabei weitaus mehr Spiele gewonnen als verloren. Dadurch wurde die enorme Verbesserung aller Kinder deutlich.

Zum Abschluß der Saison und gleichzeitig als Abschluß der Minizeit für die Mädchen des Jahrgangs 1974 haben wir ein großes internationales Turnier veranstaltet, das ringsherum ein voller Erfolg war (s. Abb.). Dies wurde u. a. in der Fachzeitschrift „Basketball“ gewürdigt. Zwei Reisen zu Turnieren nach Westdeutschland, an denen alle Kinder, die mitfahren wollten, teilnehmen konnten, haben die hervorragende Kameradschaft innerhalb der Gruppe weiter gefestigt. Auf einem Mini-Turnier in Göttingen spielten wir mit zwei Mannschaften und belegten wiederum überwiegend gegen Jungen spielend in der B-Gruppe den 1. und 3. Platz. Wie leistungsstark die Gruppe insgesamt unterdessen ist, konnten wir dann auf einem D-Jugendturnier in Neumünster sehen. Hier wurde erstmals nur gegen Mädchenmannschaften gespielt. Obwohl wir mit Abstand die jüngsten Spielerinnen stellten, belegten unsere drei Mannschaften in der A-Gruppe den 1. und 2. Platz sowie in der B-Gruppe den 1. Platz.

Alle dargestellten Aktivitäten sind nur möglich gewesen, weil wir zahlreiche Helfer aus den Reihen der Eltern und der Jugendmannschaften hatten. Allen sei dafür herzlich Dank gesagt. Betont werden soll an dieser Stelle aber auch, daß wir als Basis unseres Spielbetriebs zu jeder Zeit die volle Unterstützung der Basketballabteilung, und hier insbesondere ihres Vorsitzenden, Michael Radeklau, hatten.

U. V.



Zwei D-Mädchen in der Kadettinnen-Nationalmannschaft!

Angela Falk und Anne-Kathrin Vogt nahmen v. 20. bis 27. 7. 1985 an den Europameisterschaften im Basketball in Tuzla/Jugoslawien teil. Das Bild zeigt sie beim Einmarsch zur Eröffnungsfeier.

Die deutsche Mannschaft belegte den 11. Platz.



BADMINTON

Erinnert Ihr Euch noch?

In der Juli/August-Ausgabe 1985 unternahmen wir einen kleinen Ausflug in die Geschichte unseres Badminton-Sports. Hieran anschließend nun ein Stückchen Gegenwart und auch etwas Zukunftsmusik!

Badminton — das wissen wir alle — erlebt eine ständig wachsende Popularität. Gründe hierfür lassen sich unschwer finden. Das Hallenspiel Badminton macht von Wind und Wetter unabhängig; der Badminton-Enthusiast kann seinen Lieblingssport daher das ganze Jahr betreiben. Badminton ist außerdem wie kaum ein anderer Sport ein **Spiel für jedermann**. Faktoren wie Körpergröße oder Kraftniveau spielen keine entscheidende Rolle; Jugendliche und Erwachsene aller Altersstufen, Männer und Frauen, Eltern und Kinder können beim Badminton im Rahmen ihres persönlichen Leistungsvermögens Entspannung und Erholung finden. Die Spielidee ist unkompliziert, die technisch-taktischen Grundlagen können in relativ kurzer Zeit erlernt werden, und schon ist das erste Match in vollem Gange. Dem ambitionierten Spieler eröffnen sich aufgrund des leichten Spielgerätes — der Schläger wiegt weniger als 100 Gramm und der Ball nicht mehr als ein normaler Brief (5 gr.) — unzählige Spielvariationen, die der Kreativität und Phantasie ein breites Betätigungsfeld bieten.

Auf der Stufe des Turnierspielers zählt Badminton zu den anspruchsvollsten Sportarten überhaupt — kein Wunder, wenn man bedenkt, daß der Federball den Schläger bei einem Smash mit einer Geschwindigkeit von über 300 km/h verläßt, Ballwechsel mit 20 Schlägen und mehr keine Seltenheit sind und sich ein Match über 90 Minuten erstrecken kann.

In einer Zeit, in der Bewegungsmangel und Streß zu Hauptproblemen der Wettbewerbs- und Konsumgesellschaft geworden sind, muß der gesundheitliche Aspekt besonders hervorgehoben werden. Gerade auf diesem Sektor liegt die eigentliche Stärke des Badminton-Spiels: Einerseits werden alle wichtigen Muskelgruppen und Gelenke beansprucht und somit Verschleißerscheinungen und vorzeitige Altersprozesse vermindert. Andererseits zählt Badminton zu den Ausdauersportarten und fördert bei regelmäßiger Betätigung besonders das Herz-Kreislauf-System. Diese Kombination aus gesundheitsförderndem Ausdauersport und freudbetontem Spiel macht Badminton zur idealen „Lifetime“-Sportart.

Kein Wunder, daß der Slogan „I like Badminton“ immer mehr Sportbegeisterten den Weg zur sinnvollen Freizeitbeschäftigung weist. Doch nur durch ein gezieltes Training kann diese Sportart so betrieben werden, wie sie es erfordert.

Was ist Training? Training kann als die Summe aller Maßnahmen verstanden werden, die zur planmäßigen Steigerung der sportlichen Leistungsfähigkeit führen oder zur Erhaltung eines bestimmten Leistungsniveaus beitragen. Die Leistungsfähigkeit eines Sportlers ist das Resultat aus:

Leistungsvermögen, das sind die körperlichen Fähigkeiten, technischen Fertigkeiten und intellektuellen Fähigkeiten, und
Leistungsbereitschaft, das ist die Summe der psychisch-moralischen Fähigkeiten des Spielers.

Training ist immer ein planmäßiger und systematischer Prozeß, der sich an bestimmten Zielvorstellungen orientiert und beim Sportler Zustandsveränderungen im Bereich der Leistungskomponenten hervorrufen soll.

Vom Training ist das Üben zu unterscheiden; man versteht darunter das oftmalige Wiederholen eines Bewegungsablaufs mit dem Ziel, einen oder mehrere Teilfaktoren der sportlichen Leistung zu verbessern. Dem Üben kommt vor allem im Techniktraining eine Schlüsselrolle zu; aber auch das Konditionstraining und die Schulung der taktischen Handlungsfähigkeit sind ohne zweckentsprechendes, zielgerichtetes Üben nicht denkbar. Üben ist die grundlegende Tätigkeitsform im Trainingsprozeß.

Mit diesen Hinweisen auf das so wichtige Training und Üben möchte ich allen Aktiven unserer Abteilung die Empfehlung geben: Haltet Euch fit und freut Euch auf die vor uns liegende Saison 1985 / 86! Den fünf Mannschaften wünsche ich bei ihren Spielen guten Kampfgeist, eine Prise Glück und stete Fairness auf beiden Seiten! Dann kann nichts mehr schiefgehen!

An dieser Stelle sei noch einmal an unsere getroffene und beschlossene Vereinbarung erinnert: die fünf Mannschaften schreiben im steten Wechsel die Berichte für „DAS SCHWARZE ①“, die jeweils bis zum 10. eines jeden Monats, der dem Berichtsmonat vorangeht, an mich zu leiten sind.

Hier die Termine für die Mannschaften:

1. Mannschaft, November-Ausg. b. 10. 10. 1985, 2. Mannschaft, Dezember-Ausg. b. 10. 11 1985
3. Mannschaft, Januar-Ausg. bis 10. 12. 1985, 4. Mannschaft, Februar-Ausgabe bis 10. 1. 1986
5. Mannschaft, März-Ausgabe bis 10. 2. 1986

Die Berichte sollten in doppelter Ausfertigung und 2 zeilig geschrieben sein (Schreibmaschine!). Damit trägt Ihr alle zur ständigen Präsentation unserer Abteilung im Vereinsblatt „DAS SCHWARZE ①“ bei!

Euer Wilfried K.

AUS DER ①-FAMILIE



Wir danken für Urlaubsgrüße . . .

von Christine und Caroline Manger aus Heiligenhafen.

Wir gratulieren . . .

Claudia und Bernd-Ulrich Eberle zur gesunden Tochter Kira und wünschen gleichzeitig gutes Gedeihen!



Mädchen und Jungen, die
BRIEFMARKEN SAMMELN,
treffen sich jeden Freitag, ab 16.00 Uhr, in
der ①-Geschäftsst., Roonstr. 32a, Berlin 45.



(Beachtet auch die Hinweise im Terminkalender auf Seite 2 in dieser Ausgabe!)

TAUSCH – BERATUNG – RUNDSENDUNGEN
(preiswerter Bezug von Zubehör und Katalogen)
WIR HABEN DIE NEUEN MICHELKATALOGE



Gymnastikabzeichen

Der Deutsche Turner-Bund hat als Auszeichnung für gymnastische Leistungen das „Deutsche Gymnastikabzeichen“ geschaffen, das von allen erworben werden kann, die die gestellten Bedingungen erfüllen. Es hat den Zweck, die Menschen zur Arbeit an sich selber im Sinne der Bewegungsfähigkeit, eines geordneten Körperaufbaues und gesunder Lebensfunktionen anzuregen.

Das Abzeichen kann in 3 Stufen erworben werden.



Deutsches Sportabzeichen

Der Deutsche Sportbund verleiht für eine fünffache gute Leistung das Sportabzeichen. Es ist eine Leistungsprüfung auf Herz- u. Lungenkraft, auf Spannkraft, auf den Besitz von Körperfähigkeiten, Schnelligkeit und Ausdauer.

Es wird in 3 Stufen verliehen.

Interessenten melden sich beim Oberturn- u. Sportwart **Siegfried Koschary** (MTV). Prüfungstage werden in der Tagespresse bekanntgegeben.

Erwerbt
die
Sport-
abzeichen



Internationales Volkssportabzeichen

Für den Erwerb des Internationalen Volkssportabzeichens werden keine Sollzeiten vorgeschrieben, es genügt die Teilnahme an Veranstaltungen des IVV.

Der Erwerb des Abzeichens ist zeitlich auch nicht an ein bestimmtes Jahr gebunden. Wer Näheres erfahren möchte, der wende sich an: **Max Rennhack**, Uslar (Tel.: 0 55 71 / 27 23).



Jugend-
sport-
abzeichen



Schüler-
sport-
abzeichen



Europ.
Abzeichen

BEI UMZUG BITTE NEUE ANSCHRIFT RECHTZEITIG MITTEILEN	TuS Lichterfelde · Roonstraße 32a · 1000 Berlin 45 Postvertriebsstück A 6101 E	Gebühr bezahlt

TREUE zum ① im Oktober

50 J. am:	1. 10. Heinz Bardehle (Tu)	
35 J. am:	1. 10. Alfred Rüdiger (Tu)	
25 J. am:	1. 10. Gertraude Niestroj (Gy)	15. 10. Thomas Teller (La)
20 J. am:	1. 10. Brunhild Döhning (Gy)	6. 10. Gisela Jordan (Gy)
	1. 10. Christiane Kubischke (Gy)	6. 10. Hannelore Brandl (Gy)
	1. 10. Christian Balke (La)	10. 10. Ute Dittrich (Handb)
10 J. am:	1. 10. Christa Bödeker (Gy)	9. 10. Inga Husmann (Tu)
	1. 10. Clemens Pomaska (La)	10. 10. Wolfgang Weiß (Handb)
	2. 10. Corinna Gaedke (Tu)	23. 10. Daniel Winkelmann (Tu)
	7. 10. Beate Baiz (La)	27. 10. Helga Plog (Gy)
	9. 10. Martha Poppe (Gy)	

Wir gratulieren zum Geburtstag im Oktober

Badminton:	10. Ingrid Höher	21. R. Niederleithinger	4. Gisela Kadow
10. Helmut Moritz	Ingeborg Jeworrek	26. Andrea Heun	5. Herbert Schrölkamp
29. Manfred Hotze	14. Katrin Guse	Leichtathletik:	6. Esther Mickleit
Basketball:	Margarete Sellenthin	11. Sabrina Schulz	7. Ute Lenz
1. Atilla Akdemir	15. Marlon Buchholz	12. Margrit Skowronek	Arwed Mechsner
3. Lars Hammerschmidt	Lothar Nadoll	15. Wilfried Roder	11. Marlene Demuth
9. Ralf Straßburg	16. Renate Klaass	20. Harald Jänisch	Arno Praetzel
12. Bernhard Arndholz	20. Ute Budzynski	23. Rüdiger Schulz	12. Bärbel Fritsch
Klaus Grünke	Christa Hoch	28. Hans-Herbert Jirsak	Christian Hahn
14. Jürgen Rähse	Inge Morgenroth	Prellball:	13. Angela Görgeleit
15. Evelyne Hammel	21. Inge Franke	28. Andrea Leist	Larissa Massi
18. Günter Wiese	23. Inge Grieger	Schwimmen:	15. Harald Grohmann
19. Martin Lüdtke	Karola Sprung	3. Manfred Quarg	Werner Jost
22. Antje Knossalla	24. Ute Schulz	4. Bettina Hertzprung	Ursula Kräh
24. Wolfgang Biel	25. Angela Ohm	Ulrich Klaass	17. Birgit Wilke
Hartmut Kaewert	Dr. Brita Strubelt	Artur Wockenfuß	20. Marianne Rodig
27. Dagmar Martin	26. Henriette Pahl	5. Hannelore Ambrosius	21. Helde Werner
Eberhard Rehde	27. Gisela Brunke	10. Helmut Erk	23. Heike Grandt
Dirk Schramm	30. Monika Vössing	13. Elli Kock	Uta Paul
28. Lutz Turowsky	31. Nilawan Engelmann	16. Gerda Schönan	24. Charlotte Peczynsky
29. Christian Ziervogel	Handball:	17. Ingrid Mentel	25. Rita Hageböcker
31. Michael Radeklau	6. Carola Erdmann	19. Edda Blaesing	26. Horst Jordan
Gymnastik:	11. Dieter Bienek	20. Ursula Kracke	27. Volker Kamprad
2. Ingeborg Schneider	15. Klaus Weil	26. Jürgen Blaesing	Johanna Lehmann
4. Heike Schmiedeberg	23. Hans Günther	27. Regine Wiedermann	Monika Mette
5. Maria Klotz	Beate Schulz	30. Sebastian Philipp	29. Barbara Nothbaum
6. Doris Holtz	24. Alfred Balke	Trampolin:	31. Helmut Henze
Karin Leitner	27. Uwe Steinberg	13. René Menéndez	
Helga Nackmayr	29. Gundula Quitsch	Turnen:	
Christa Tauchert	Hockey:	4. Heinz Bardehle	
8. Ursula Wozny-Lang	11. Oliver Senst	(Oberhaching-Fürth)	
9. Erika Nicklaus	16. Kai Schmid		
Waltraud Preußner	19. Jörg Koselowsky		

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!